# Padel-Tennis in Stemmen nimmt Fahrt auf

## Gemeinde Kalletal erhält Förderzusage über 55.772 Euro für zwei neue Courts am Osterbrink

**Kalletal-Stemmen(red).** Gute Nachrichten für den Sportstandort Stemmen: Der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Detmold für das LEADER-Projekt „Padel-Tennis Court Stemmen“ ist bei der Gemeinde Kalletal eingegangen. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Realisierung von zwei neuen Outdoor-Padel-Tennis-Courts auf dem Gelände des TC Stemmen von 1975 e.V. am Osterbrink geschafft.

Die Gesamtinvestition für die beiden Courts beläuft sich auf 79.675,20 Euro. Im Rahmen der LEADER-Förderung wird das Projekt mit 70 Prozent beziehungsweise 55.772,64 Euro unterstützt. Den verbleibenden Eigenanteil von 23.902,56 Euro übernimmt die Gemeinde Kalletal. Die Fundamentarbeiten werden durch den TC Stemmen in Eigenleistung erbracht.

Bürgermeister Mario Hecker verbindet die Förderzusage ausdrücklich mit einem großen Dank an den TC Stemmen und insbesondere an dessen Vorsitzenden Thomas Schell: „Was hier in den vergangenen Monaten geleistet worden ist, verdient große Anerkennung. Der Verein hat sich in einer schwierigen Situation neu aufgestellt, Verantwortung übernommen und mit viel Engagement eine echte Zukunftsperspektive entwickelt.“

Thomas Schell habe mit seiner Initiative für das Padel-Projekt einen wichtigen Impuls für die Weiterentwicklung des Vereins und des gesamten Standorts Stemmen gegeben.

„Der Vorstand hat nicht darauf gewartet, dass andere eine Lösung für den Verein finden, sondern selbst die Initiative ergriffen“, betont Hecker.

„Ein herzlicher Dank gilt auch dem Regionalmanagement Nordlippe für die unkomplizierte, kompetente Beratung und die Begleitung auf dem Weg zum Förderantrag. Das war eine große Unterstützung.“

Das Projekt entstand aus einer Initiative des TC Stemmen. Anfang des Jahres wandte sich der Verein mit der Idee an die Gemeindeverwaltung, den bislang wenig genutzten dritten Tennisplatz am Osterbrink in zwei moderne Padel-Tennis-Courts umzuwandeln. Aufgrund des Alters des Platzes und der veränderten Nutzungssituation bietet sich die Umgestaltung zu einer modernen Trendsportfläche an.

Padel ist eine besonders einsteigerfreundliche Sportart. Das Spiel verbindet Elemente aus Tennis und Squash und ist aufgrund der kleineren Spielfläche und der vergleichsweise leicht zu erlernenden Spielweise für viele Alters- und Leistungsgruppen geeignet. Jugendliche, Familien, Erwachsene und auch Menschen, die bislang wenig Berührung mit Vereinssport hatten, sollen angesprochen werden.

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist der offene Zugang. Die Nutzung soll ausdrücklich nicht auf Mitglieder des TC Stemmen beschränkt sein. Geplant ist ein digitales Buchungssystem, über das Interessierte die Courts unkompliziert reservieren können. „Wir wollen mit dem Projekt nicht einfach zwei neue Sportplätze schaffen. Es geht vielmehr darum, einen offenen Treffpunkt für Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft zu entwickeln“, erklärt Hecker. „Gerade für junge Menschen und Familien bietet Padel die Möglichkeit, Sport unkompliziert und gemeinsam mit anderen auszuprobieren.“

**Mit den beiden Padel-Courts soll auf dem Areal des TC Stemmen ein moderner, offener und generationenübergreifender Treffpunkt entstehen – und zugleich ein sichtbares Zeichen dafür gesetzt werden, was durch engagiertes Ehrenamt, kommunale Unterstützung und eine starke regionale Zusammenarbeit erreicht werden kann. Foto: pr.**

Auch über den unmittelbaren Standort hinaus wird ein deutlicher Mehrwert erwartet. Stemmen liegt an der Weser und verfügt bereits über zahlreiche Angebote für Freizeit, Sport und Tourismus. Dazu gehören unter anderem der Weserradweg mit Fährverbindung, die Wasserskianlage, das Sportgelände mit Calisthenicsanlage sowie Wanderwege mit Blick auf das Weserbergland. Mit dem benachbarten Campingpark Kalletal, der jährlich mehr als 100.000 Gäste verzeichnet, besteht zudem ein erhebliches touristisches Potenzial.

Interesse an einer Nutzung der neuen Sportmöglichkeit haben bereits verschiedene Einrichtungen signalisiert, darunter die Dorfgemeinschaft Elfenborn e.V., die evangelische Kindertageseinrichtung Stemmen, Schloss Varenholz sowie der benachbarte Campingpark Kalletal.

Damit fügt sich das Vorhaben sehr gut in die Entwicklungsziele der LEADER-Region Nordlippe ein. Das Projekt leistet insbesondere einen Beitrag zu einem attraktiven und familien- und jugendfreundlichen Nordlippe sowie zur Weiterentwicklung des Heimatgefühls junger Menschen.

Die Gemeinde Kalletal fungiert als Antragstellerin und übernimmt damit auch die Vorfinanzierung des Projektes. Der Eigenanteil beträgt 23.902,56 Euro. Die dauerhafte Pflege und Unterhaltung der Anlage soll durch den TC Stemmen sichergestellt werden. Für die Nutzung der Courts sind Einnahmen vorgesehen, die insbesondere zur Deckung der laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten dienen sollen.

Nach Eingang des Förderbescheides können nun die weiteren Schritte zur Realisierung des Projektes vorbereitet werden. Die Umsetzung ist im Förderzeitraum Oktober 2026 bis Dezember 2027 vorgesehen. Dabei sind die Vorgaben des Zuwendungsbescheides und die förderrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Bürgermeister Mario Hecker sieht in dem Projekt ein gelungenes Beispiel für das Zusammenspiel von Ehrenamt, Kommune und regionaler Entwicklungsarbeit: „Hier zeigt sich, was möglich ist, wenn Verein und Gemeinde an einem Strang ziehen.“

– Sonderthema – SICHERHEIT rund ums HAUS – Sonderthema –

# Einbruchschutz beginnt an der Haustür

## *In der dunkleren Jahreszeit steigen die Einbruchszahlen wieder an*

Wenn am kommenden Sonntag, 25. Oktober, die Uhren um eine Stunde zurückgestellt werden, endet die mitteleuropäische Sommerzeit. Die Polizei nutzt diesen Zeitpunkt traditionell für den „Tag des Einbruchschutzes“, um die Bevölkerung auf die Bedeutung einer eigenverantwortlichen Einbruchsvorsorge hinzuweisen.

Gerade in der dunkleren Jahreszeit steigen die Einbruchszahlen wieder an. Parallel dazu weist die staatliche Förderbank KfW darauf hin, dass Eigentümer und Mieter geförderte Kredite für Einbruchschutzmaßnahmen in Anspruch nehmen können.

Einbruchsdiebstähle gelingen häufig dort, wo Sicherungsmöglichkeiten fehlen oder unzureichend sind. Besonders gefährdet sind Eingangstüren, Fenster und Terrassentüren. Doch bereits einfache bauliche und technische Maßnahmen können das Einbruchsrisiko erheblich reduzieren, so die Erfahrung der Polizei. Dabei stehen mechanische Sicherungen, die sinnvoll aufeinander abgestimmt sind, an erster Stelle. Einen guten Einbruchschutz bieten geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Türen und Fenster nach DIN EN 1627ff. ab der Widerstandsklasse (RC) 2. Wichtig ist zudem, dass alle Sicherungselemente fachgerecht eingebaut werden.

Neben mechanischen Sicherungen können Alarmanlagen einen weiteren Schutz darstellen. Am besten ist es, die mechanische Sicherungstechnik mit der elektronischen Überwachung sinnvoll zu kombinieren. Grundsätzlich sollte die Alarmanlage so erweitert werden, dass auch ein Überfallalarm ausgelöst werden kann. Eine kostenlose Beratung zum Einbruchschutz bieten die (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen (www.k-einbruch.de/beratungsstellensuche).

Neben technischen Maßnahmen spielt das eigene Verhalten eine entscheidende Rolle. Die Polizei empfiehlt:

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück. Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei unter 110. Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, wie in sozialen Netzwerken oder auf dem Anrufbeantworter.

**Ein Sicherheitsschloss mit Aufbohrschutz ist eine von möglichen Maßnahmen. Foto: www.polizei-beratung.de**

Für alle, die ihre Sicherheit verbessern möchten, bietet die KfW eine attraktive Förderung an. Mit dem Kredit „Altersgerecht Umbauen“ stehen pro Wohneinheit bis zu 50.000 Euro zinsgünstig zur Verfügung – unabhängig vom Alter. Eigentümer und Mieter können die Förderung gleichermaßen nutzen. Förderfähig sind beispielsweise Nachrüstungen von Türen und Fenstern. Auch Alarmanlagen oder andere Sicherheitstechnik können mit dem Kredit finanziert werden.

Wichtig ist, dass die Maßnahmen von einem Fachunternehmen durchgeführt werden und bestimmte technische Mindestanforderungen erfüllen. Nach einer ersten Beratung bei der Polizei zum Einbruchschutz und der Planung des eigenen Vorhabens sollte zunächst ein Termin bei einer beliebigen Bank vereinbart werden. Diese Bank beantragt den Kredit bei der KfW. Sobald die Zusage für den Kredit vorliegt, dürfen die Maßnahmen umgesetzt und ein Fachunternehmen mit der Installation beauftragt werden. Nach Abschluss der Arbeiten legen Eigentümer oder Mieter ihrer Bank einen Nachweis der fachgerechten Installation vor.

Infos zu allen förderfähigen Maßnahmen und geltenden Mindestanforderungen gibt es auf www.kfw.de.

Weitere Tipps zum Einbruchschutz finden Interessierte auf der Internetseite www.k-einbruch.de der Polizei. red

Fenstergitter ... wir kümmern uns sprechen Sie uns an

METALLBAU HAUSMANN
Metallbau • Fenstergitter • Bauschlosserei
Gitter aus Schmiedeeisen verzinkt, Schmiedeeisen Pulverbeschichtet und aus Edelstahl
Jörg Hausmann Metallbau
Staatl. gepr. Metallbautechniker und Metallbaumeister
Im kleinen Löök 2b · 31737 Rinteln
Tel. 05751/3186 · Fax:05751/40205
Almenaer Berg 15 · 32699 Extertal
Tel. 05754/ 569
Mobil: 0175 / 9846979
E-Mail: metallhausmann@yahoo.de
www.joerg-hausmann-metallbau.de

Alarmanlagen
Videoüberwachung
Schließanlagen
Sicherheitsmechanik
Flucht- u. Panik-Systeme
SGW-Sicherheit
Buchenweg 1
31855 Aerzen
Tel. 05151 / 9818775-0
www.sgw-sicherheit.de

STREIT
Thomas Streit GmbH & Co. KG I
Weststraße 35 I 32657 Lemgo
fon 05261 96690 I streit-lemgo.de
mail info@streit-lemgo.de
Sonnenschutz • Terrassenüberdachungen
Glashäuser • Wintergärten • Glas-Faltwände
Fenster & Türen • Einbruchschutz
50 JAHRE MEISTERBETRIEB